

Aktionstage Politische Bildung

20. April bis 21. Mai 2023

in Ostbelgien





Nach drei Jahren Pandemie finden die Aktionstage Politische Bildung nun zum ersten Mal wieder statt. Es war eine lange und zwangsweise Auszeit, aber es ist wichtig, dass dieses Jahr die politische Bildung durch diese einmonatige Aktion wieder ins Gedächtnis gerufen wird. Denn schließlich beteiligt sich Ostbelgien seit 2006 an dieser europäischen Aktion und es ist eine Tradition, die es lohnt, aufrecht zu erhalten.

Es handelt sich dabei ursprünglich um ein gemeinsames Projekt deutschsprachiger Länder und Regionen. Ostbelgien als europäisches Grenzgebiet integriert in dem hier präsentierten Programm daher auch das ein oder andere Angebot von der anderen Seite der Grenze. Das symbolisiert die europäische Vernetzung unserer Region.

Die Idee der Aktionstage geht auf eine Initiative des Europarates Education for Democratic Citizenship zurück und wurde 2002 erstmals in Österreich aufgegriffen. Da das IDP sich bei seiner Arbeit auch am Europäischen Kompetenzrahmen für demokratische Kultur – ebenfalls eine Initiative des Europarates – orientiert, ist es selbstverständlich, dass es hilft, dieses Projekt in Ostbelgien an die Öffentlichkeit zu bringen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Herrn Ministerpräsidenten Oliver Paasch, der wie auch in den Vorjahren die Schirmherrschaft für die Aktionstage Politische Bildung übernommen hat. Es ist wichtig, dass die Politik hilft, politische Bildung, wie sie in der Zivilgesellschaft praktiziert wird, bei dieser Gelegenheit sichtbar zu machen und damit die gesellschaftliche Debatte sozial-politisch relevanter Themen unterstützt.

Wir wünschen allen, Zeit und Muße zu finden, sich während der Aktionstage ein wenig mit den aktuellen Gesellschaftsthemen auseinanderzusetzen. Das Programm bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten dazu.

Viel Spaß mit den Angeboten der Aktionstage Politische Bildung wünscht das Team des Instituts für Demokratiepädagogik.



Dauerausstellung im Parlament der DG
„Parlamentarische Demokratie und Autonomie der
Deutschsprachigen Gemeinschaft“



Die Ausstellung setzt sich mit der Arbeitsweise des Parlaments und der Geschichte unserer Region auseinander. Sie zeigt die Zusammenhänge zwischen Identitätsmerkmalen der deutschsprachigen Belgier und der institutionellen Autonomieentwicklung auf. Sie umfasst mehrere Teile:

Haus des Bürgers

Im gesamten Gebäude hängen symbolhaft Portraitbilder. Bürgerinnen und Bürger der Deutschsprachigen Gemeinschaft äußern sich zu dem, was ihnen wichtig ist. Das Parlament ist und bleibt an erster Stelle das Haus der Bürger. Die Abgeordneten vertreten die Bürger, nehmen deren Meinungen und Wünsche auf, diskutieren darüber und treffen dann stellvertretend Entscheidungen zur Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens.

Identität

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss werden die identitätsstiftenden Merkmale der Deutschsprachigen Gemeinschaft dargestellt. Dazu gehören die Themengebiete Grenzen, Natur und Landschaft, Wirtschaft, Kultur und Sprache. Sie sind zugleich Ursprung und Rechtfertigung der Autonomie. Die Ausstellungsteile sind interaktiv. Besucher können sehen, ertasten und hören.

Geschichte

Das Bild der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird mit einem Ausflug in die bewegte Vergangenheit des Gebiets abgerundet.

Die Ausstellung ist wochentags von 9 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Für Einzelpersonen ist der Besuch ohne Anmeldung möglich.

Für Gruppen Reservierung unter Tel.: +32 (0)87 318 400 oder info@pdg.be

20. April um 20:00 Uhr, Eupen

Verzeihen ja, vergessen nie!

LUPE VoG



Ostbelgien zwischen den beiden Weltkriegen

Film- und Diskussionsabend auf Leinwand

Der Dokumentarfilm „Verzeihen ja, vergessen nie“ (ca. 85 Min.) von Dietrich Schubert befasst sich mit der Geschichte Ostbelgiens zwischen den beiden Weltkriegen. Nach dem Ersten Weltkrieg kamen die Ostkantone nach über 100jähriger preußischer Herrschaft zu Belgien. 1940 wurden sie mit dem Deutschen Reich zwangsvereinigt, bis zur Befreiung durch die Amerikaner 1944. Die Doku bringt Historisches über unsere DG und lässt inzwischen verstorbene Zeitzeugen des 20. Jahrhunderts zu Wort kommen. Starke Konflikte zwischen prodeutsch und probelgisch eingestellten Bewohnern hinterließen über Jahrzehnte zahlreiche Wunden in den Familien.

Anmeldung

Lupe: Tel. 087/ 552719 oder unter lupe@proximus.be

Veranstaltungsort: Neustraße 93, Eupen

Eintritt: 5 Euro

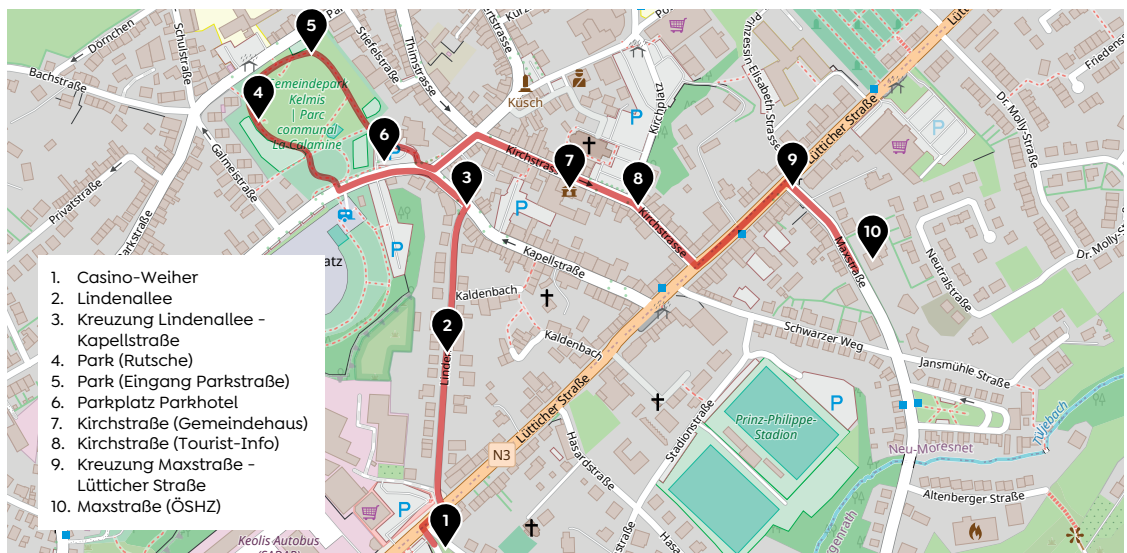
20. April bis 30. Juni, Kelmis

Ausstellung „Migration - Menschen auf dem Weg“

Info-Integration

MIGRATION MENSCHEN AUF DEM WEG

STATIONEN AUSSTELLUNG INFO-INTEGRATION KELMIS



Das Referenzzentrum Info-Integration, Belgisches Rotes Kreuz feierte in 2022 sein 20-jähriges Bestehen.

Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, die Ausstellung zum Thema Migration - Menschen auf dem Weg zu präsentieren. Wir möchten auf 10 Schautafeln über Migration in Belgien und speziell in Ostbelgien informieren. Die Route führt quer durch Kelmis auf einer ungefähr 1,5 Kilometer langen Strecke.

Wir wünschen viel Spaß!

Hallo, ich bin *Zilpzalp*, ein Zugvogel.

Wir Zugvögel verlassen jedes Jahr immer ungefähr zur selben Zeit unsere Brutgebiete und fliegen auf etwa gleichbleibenden Routen zu unserem Winterquartier und kehren im darauffolgenden Frühjahr zurück. Wie auch bei vielen Menschen gehört Migration zu unserem Leben. Ich werde euch durch die Ausstellung begleiten.



Eine Aktion von:



Gefördert von:



Verantwortlicher Herausgeber: Pierre Hublet, Rue de Stalle 96, 1180 Brüssel

26. April um 8:15 Uhr, Bahnhof Eupen

Destination Brüssel: Besuch des Europaviertels & Lobbytour

ATTAC DG und Miteinander Teilen



Studienfahrt in das Brüssler Europaviertel

Die Europäische Union wird immer wichtiger. Mittlerweile kommen 70 Prozent aller nationalen Gesetze von den EU-Institutionen. Doch nur wenige Bürger*innen sind mit den Institutionen und mit der Arbeitsweise der EU vertraut. Gründe genug, sich im Europaviertel näher umzusehen.

Die Studienfahrt möchte zu einem besseren Verständnis der Funktionsweise der Europäischen Union beitragen, aber auch die kritische politische Bildung fördern.

Der Tag beginnt um 8.15 Uhr mit der Abfahrt per Zug in Eupen. Die Reise endet am Rond Point Schuman im Herzen des Europaviertels. Dort residieren zahllose Lobbyisten. Der Politikwissenschaftler Dr. Yiorgos Vassalos kennt viele von ihnen. In seiner lobbyismuskritischen Stadtführung wird er wichtige Spieler auf dem Brüsseler Lobbyfeld vorstellen und über die Arbeitsweise der Lobbyisten berichten. Die Führung findet in französischer Sprache statt und dauert etwa zwei Stunden.

Nach einer Mittagspause werden die Teilnehmer*innen in deutscher Sprache durch das Haus der Europäischen Geschichte geführt. Dieses nimmt seine Besucher*innen auf eine Reise durch die europäische Geschichte mit und regt sie dazu an, über die Zukunft Europas nachzudenken.

Anschließend steht eine Visite des Parlamentariums an. Dieses ist das Besucherzentrum des Europäischen Parlamentes. Dort findet sich eine große Dauerausstellung auf rund 2900 m², die vollständig in den 24 Amtssprachen der Europäischen Union gestaltet ist (mittels Multimedia-Guide – Sprache frei wählbar).

Die Rückkehr nach Eupen ist gegen 20 Uhr vorgesehen.

Anmeldung bis zum 24. April

Per Email an info@attac-dg.be

Kosten: 30€ für Zug und Führungen

1. Mai 8:30 13:00 Uhr – Keglerheim Eupen

Faires Frühstück zur Unterstützung der Projekte

Weltladen Eupen

Faires Frühstück

Montag

01. Mai 2023

von 8:30 bis 13:00 Uhr

KEGLERHEIM

Hisselgasse 87

4700 Eupen

Erwachsene : 12 EUR

Kinder : 5 EUR

Ab 13:00 Uhr veranstalten wir ein
Wettkegeln für Groß und Klein



Um Anmeldung wird gebeten

087.74.03.73 (Weltladen vormittags) oder weltladen@skynet.be

1. Mai 8:30 13:00 Uhr – Dorfhaus Eynatten

Faires Frühstück zur Unterstützung der Projekte

Weltladen Eynatten

Faires Frühstück

Montag
01. Mai 2023

von 8:30 bis 13:00 Uhr

DORFHAUS
Eynatten

Lichtenbuscher Str. 25
4731 Eynatten

Erwachsene : 12 EUR

Kinder : 5 EUR



Um Anmeldung wird gebeten :

Im Weltladen oder 0477 72 04 50 oder hedy@dejonghe.de

3. und 4. Mai - Musik und Politik

Fachtagung in Trier

IDP, DKJS, ZpB



„(S)influence your World“ – Erasmus+ Projekt

Wie können künstlerische Methoden Eingang in die politische Jugendarbeit finden? Wie gelingt es Musik und Politik in der Arbeit mit Jugendlichen zu verbinden?

Am 3. und 4. Mai laden das Institut für Demokratiepädagogik (IDP) an der Autonomen Hochschule in Eupen, das Zentrum für politische Bildung (ZpB) in Luxemburg und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) am Standort Trier zur Fachtagung Musik und Politik ein, um diesen Fragen gemeinsam nachzugehen.

Die Fachtagung ist Teil des internationalen Jugendbildungsprojektes „(S)influence your World“, das die Veranstalterinnen seit 2021 zusammen umsetzen. In diesem Erasmus+ -Projekt trafen sich Jugendliche aus Ostbelgien, Luxemburg und Deutschland, um sich in gemeinsamen Musik-, Tanz- und Theater-Workshops mit den Themen Musik und Politik auseinanderzusetzen. Begleitet wurden sie dabei von professionellen Pädagog:innen und einem Dokumentarfilm-Team.

Entstanden sind im Rahmen des Projektes ein interdisziplinäres Stück, das die Jugendlichen im April 2022 in St. Vith (Belgien) uraufgeführt haben, ein Podcast mit didaktischer Begleitbroschüre, der die Erfahrungen der Jugendlichen und die behandelten Themen vertieft sowie ein Dokumentarfilm mit Begleitheft zur didaktischen Nutzung.

PROGRAMM der Fachtagung

Musik und Politik

IDP, DKJS, ZpB

3. Mai, Filmvorführung im Broadway Filmtheater Trier

Wann: 15:30 – 18:00 Uhr

Inhalte: Der Film dokumentiert die Aufführung eines interdisziplinären Stücks, das die Jugendlichen, die am Programm "(S)influence your World" teilnahmen, gemeinsam mit ihren Pädagog:innen entwickelten. Das Stück vereint Tanz, Theater und Musik und feierte 2022 in St. Vith (Belgien) Premiere.

Für: alle interessierten Personen

4. Mai, Fachtag im Robert-Schuman-Haus Trier

Wann: 09:30 – 15:30 Uhr

Inhalte: Der Fachtag basiert auf den Erfahrungen und Ergebnissen des Projektes "(S)influence your World". Im Fokus steht die jugendnahe Gestaltung politischer Bildung mithilfe künstlerischer Zugänge.

In zwei interaktiven Impulsforen erfahren die Teilnehmenden, wie die im Projekt entwickelten Unterstützungsangebote praxiswirksam angewandt werden können.

Für: Der Fachtag richtet sich an pädagogische Fachkräfte der außerschulischen Jugendarbeit, Lehrkräfte, Akteur:innen der kulturellen Bildung, Musikschulen, politische Bildungszentralen und weitere an der internationalen politischen Bildung Interessierte.

Programmpunkte: Podiumsgespräch mit Tomke Lask (IDP), Marc Schoentgen (ZpB) & Julia Schneider (DKJS)

Zwei interaktive Impulsforen

Anmeldeschluss ist der 21. April 2023

Anmeldungen über: <https://eveeno.com/famup2023>

4. Mai um 20:00 Uhr im Pfarrheim Büllingen

Die belgische Eifel im Zweiten Weltkrieg

Geschichtsverein ZVS und LUPE VoG



**Film- und Diskussionsabend im Pfarrheim von Büllingen
Mit Originalaufnahmen und zahlreichen Zeitzeugen**

Gezeigt wird die spannende ZVS-Doku „Kriegssplitter“ von Walter Langer, Hugo Lampertz und Klaus-Dieter Klauser.

Die Zeit zwischen 1940 und 1945 hat im Gedächtnis der Zeitzeugen klare Spuren hinterlassen, die auch noch nach Jahrzehnten eindrucksvoll und anschaulich aufzeigen, wie die damaligen Ereignisse den Alltag der Bevölkerung prägten. In drei Teilen behandelt die vorliegende Dokumentation die wohl einschneidendste und bedrückendste Epoche, die die Menschen der Eifel im 20. Jahrhundert erlebten. Dabei versprach der Einmarsch der deutschen Wehrmacht am 10. Mai 1940 Befreiung und Aufschwung. Doch die Ernüchterung folgte recht bald, denn Rationalisierungsmaßnahmen, Parteiherrschaft und die ersten toten Soldaten offenbarten den Krieg in seinen ersten Auswirkungen. Die Ardennenoffensive mit ihren zerstörerischen Folgen für die gesamte belgische Eifel, mit unzähligen Toten, Verwundeten und Vermissten stellte den apokalyptischen Höhepunkt des Zweiten Weltkriegs für unsere Gegend dar. Entsprechend hart und entbehrungsreich war der Wiederaufbau, der sich über ein Jahrzehnt hinziehen sollte. Einige derer, die es miterlebt haben, erinnern sich.

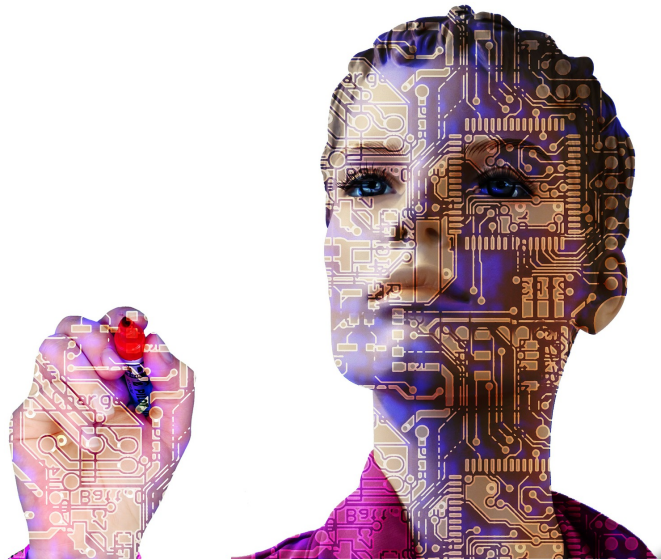
Anmeldung

ZVS-Museum: Tel. 080/ 229209, werktags von 13-17 Uhr

Lupe: Tel. 087/ 552719 - mit Anrufbeantworter

Eintritt: 5 Euro

5. Mai 19:30 Uhr - Vortrag im Hotel Wisonbrona
Künstliche Intelligenz - ein Werkzeug für den Klimaschutz?
Vegder Denkfabrik



Vortrags- und Diskussionsabend mit Markus Voß

Sie ist gleichzeitig faszinierend und furchteinflößend - die KI: Sie kann Aufsätze schreiben und mit Menschen diskutieren; sie trifft sichere Diagnosen im medizinischen Bereich und gibt Prognosen über Unwetterereignisse; sie filtert jede nur erdenkliche Information aus allen zur Verfügung stehenden Daten und weiß demnächst besser, was in deinem Kühlschrank vergammeln wird, als du selbst.

Doch was ist das eigentlich genau, die KI, wie funktioniert sie, ist sie gut, wem nutzt sie und wer setzt ihr Grenzen?

Und ganz speziell an diesem Abend anhand konkreter Beispiele: Kann sie vielleicht ein wirksames Werkzeug zur der Bewältigung der Herausforderungen, vor die der Klimawandel uns stellen wird, sein?

Zu all diesen Fragen referiert Markus Voß, KI Experte und Intelligence Architect bei der Firma „Birds on Mars“, davor externer Dozent für KI und Data Sciences an der TU Berlin, der Leuphana Universität Lüneburg und der Code University for Applied Science Europäischer Rat.

Veranstaltungsort: Hotel Wisonbrona in Wiesenbach

Beginn: 19:30 Uhr

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

6. Mai - Fahrt nach Brüssel

Tag der offenen EU-Institutionen

Europe Direct Ostbelgien



Das Informationszentrum Europe Direct Ostbelgien organisiert eine kostenlose Busfahrt zum Tag der offenen EU-Institutionen in Brüssel. Der Bus startet in St. Vith und fährt über Eupen nach Brüssel. Melden Sie sich jetzt an!

Fahren Sie mit und blicken Sie hinter die Kulissen der Institutionen in Brüssel.

Europe Direct Ostbelgien bietet den Menschen aus der Region die Möglichkeit, kostenlos einen Blick hinter die Kulissen der europäischen Institutionen zu werfen und einen ganzen Tag mit Rundgängen, Spielen, Konzerten und vielen interessanten Begegnungen im Europaviertel von Brüssel zu erleben. Das bunte Treiben in und vor den Gebäuden der EU lockt alljährlich zahlreiche Besucher an.

Programmablauf

07.00 Uhr: Abfahrt Bus ab St. Vith (Triangel)

08.00 Uhr: Abfahrt Bus ab Eupen (Werthplatz - Kommt von St. Vith)

ab 10.00 Uhr: Möglichkeit folgende Gebäude individuell zu besuchen:

- Europäisches Parlament
- Europäische Kommission
- Europäischer Rat

11:30 Uhr: Austausch mit dem Europaabgeordneten Pascal Arimont im EU-Parlament

17 Uhr: Rückfahrt des Busses ab Brüssel

Anmeldungen bitte über den Link auf der Webseite von [Europe Direct Ostbelgien](#)

9. und 23. Mai 18:00 - 20:00 Uhr, Pfarrheim Raeren

Gelingende Kommunikation

zeitKreis VoG Raeren

Fortbildung

Schwierige Gespräche sind eine Herausforderung für viele Menschen. Kommunikation ist heikel, weil es neben sachlichen oder persönlichen Anliegen auch immer um grundlegende Wertvorstellungen, Einschätzungen, Interessen und Emotionen geht, aus denen manchmal Schuldzuweisungen oder Konkurrenz um den besseren Weg entstehen. In dieser Fortbildung lernen Sie, Gespräche kompetent, ziel- und ergebnisorientiert in respektvoller und vertrauensbildender Atmosphäre zu führen. Sie legen damit den Grundstein für einen konstruktiven Umgang mit Ihren Gesprächspartner*innen.

Inhalte

- Reflexion der eigenen Rolle und der Rollenerwartungen
- Schwierige Ausgangsbedingungen: Gesellschaftliche Konflikte auf Grund unterschiedlicher Perspektiven und Wertvorstellungen
- Grundlagen gelingender Kommunikation
- Schwierige Botschaften senden, schwierige Botschaften empfangen
- Umgang mit Angriffen, Provokationen und „Killerphrasen“
- Wertschätzende Kommunikation
- Strategien der Deeskalation und Vertrauensbildung

Anmeldungen unter

zeitKreis VoG, Hauptstr. 82, 4730 Raeren

Festnetz: 087/450124 , Mobil: 0489/526666

<https://www.zeitkreis.be/>

Die Teilnehmerzahl beträgt 8 bis 10 Personen.

Leitung: Lino Pankert, Coach

Pfarrheim, Hauptstraße 22, Raeren

Teilnahmegebühr: 82,50 €

9. Mai 17:00 - 21:00 Uhr - Grashaus Aachen

Nachhaltigkeit (er)leben - Europatag im Grashaus

Europe Direct Aachen



Der Europatag im Grashaus steht im Zeichen der Nachhaltigkeit

Umsonst, draußen und drinnen - kommen Sie zum Fischmarkt 3 in Aachen

Am 9. Mai 1950 schlug der französische Außenminister Robert Schuman in einer Rede die Schaffung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vor. Das war die Geburtsstunde der Europäischen Union (EU).

Heute stehen in der EU neben anderen Themen die Klimakrise sowie nachhaltiges Leben und Wirtschaften oben auf der Agenda.

Am Tag der offenen Tür im Grashaus als "Station Europa" der Route Charlemagne wird es Gelegenheit geben die Akteure im Grashaus kennenzulernen. Zudem kann man an Kurzführungen und kurzen Workshops teilnehmen, praktische Anregungen zu nachhaltigem Leben von lokalen Vereinen und Initiativen erhalten und veganes Fingerfood testen.

Veranstalter sind EUROPE DIRECT Aachen, die Route Charlemagne mit dem Europäischen Klassenzimmer und die Bischöfliche Akademie Aachen - in Kooperation mit der Karlspreisstiftung, dem Fachbereich Klima und Umwelt, der IG Domviertel, der Verbraucherzentrale Aachen, der Grundschule am Fischmarkt und weiteren Initiativen und Organisationen, die sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

13. Mai 11:00 Uhr - Wereth

Jährliche Gedenkfeier

U.S. Memorial Wereth VoG



Elf US-Soldaten des 333ten U.S. Field Artillery Bataillons wurden am 17. Dezember 1944 in den Wirren der Ardennenschlacht von ihrer Einheit abgeschnitten. Völlig unterkühlt und entkräftet fanden sie Unterschlupf bei der Eifeler Familie Langer.

Ein fataler Hinweis aus der Bevölkerung brachte SS-Truppen auf die Spur der ausschließlich farbigen Soldaten. Das kam einem Todesurteil gleich. Die Soldaten wurden nach ihrer Gefangennahme von der SS bestialisch gefoltert und ermordet. Spätere Obduktionen zeugen von einer grausamen Hinrichtung durch Genickschüsse, Bajonettstiche und Schläge.

Aus Anlass des fünfzigsten Jahrestages der hinterhältigen Ermordung der amerikanischen Soldaten hatte Hermann Langer in Wereth 1994 auf eigene Initiative und Kosten ein erstes Denkmal errichtet, das dieser Menschen gedenkt.

Durch die Gründung der VoG „U.S. Wereth Memorial“ in 2002 und viele Spenden konnte die Gedenkstätte erweitert werden. Seitdem gibt es eine jährliche Gedenkfeier, an der immer auch hohe US-Generäle teilnehmen. Tatsächlich scheint es so, dass dies zumindest in Europa der einzige Gedenkort ist, an dem der farbigen US-Soldaten und ihrer Einheiten gedacht wird.

Informationen und Anmeldung: www.wereth.org

16. Mai 19:30 Uhr - Aula der BSTI

Vortrag: Wo denken Sie hin?

Vegder Denkfabrik



Vortrags- und Diskussionsabend mit Egon Zeimers

Bankenkrise, Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Euro-Krise, EU-Krise, Flüchtlingskrise, Corona-Krise, Ukraine-Krieg, Energiekrise, Klimakrise. Krise ist immer, wenn wir auf die letzten 15 Jahre zurückblicken. Krise ist nicht die Ausnahme, sondern die Regel. Wir sind fortlaufend im Krisenmodus.

Die Probleme unserer Zeit sind zahlreich und ganz offensichtlich nicht einfach zu lösen – sonst würden wir sie lösen. Woran liegt das? Vielleicht liegt es an unserem Denken? Diese Grundüberlegung stellt Egon Zeimers in den Mittelpunkt seines Vortrags. Und er geht auf die Fragen ein: Wie nehmen wir unsere Umwelt wahr? Wie nehmen wir dabei uns selbst wahr? Wie nehmen wir die Krisen wahr? „Wer in einer zutiefst unübersichtlichen, unsicheren und unberechenbaren Welt Orientierung geben will“, sagt er, „muss sich erst einmal selbst in ihr zurechtfinden – und er muss sich in sich selbst zurechtfinden.“

Egon Zeimers ist systemischer Berater, Mentor und Journalist. Er begleitet und unterstützt Menschen darin, ein besseres Verständnis der Welt und ein besseres Verständnis von sich selbst zu erlangen. Als Sparringspartner für Unternehmer, Führungskräfte und Selbstständige verhilft er zu einem effizienteren und nachhaltigeren Krisenmanagement und zu einer professionellen Krisenkommunikation.

Veranstaltungsort: Aula der Bischöflichen Schule St. Vith

Beginn: 19:30 Uhr

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

21. Mai - Grenzwanderung bei Prüm
„Auf Schmuggeltour - Kaffeejahre in der Eifel“
Tourist-Info Prümer Land



Grenzwanderung zwischen Prüm und Manderfeld

Packend und unterhaltsam erfahren Sie von Anna & Wilma, mehr über das Leben von Schmugglern und Grenzern. Ihre Sorgen und Nöte, ihr Mut und Ihre List, werden bei unserer Grenzwanderung (7 km) von hüben nach drüben wieder lebendig.

Anna Grenze und Wilma Rüber gehen das Wagnis ein. Ende der 40er Jahre, mitten in Deutschlands wilden Westen, riskieren sie die Schmuggeltour über die grüne Grenze ins nahe Belgien. Denn von Muckefuck haben sie genug, ihr Sinn steht nach echtem Schwarzkaffee. Wird ihnen ihr Vorhaben gelingen? Kommen sie mit auf einen Zeitschwenk in die Vergangenheit.

Treffpunkt

Pfarrkirche Roth bei Prüm
D-54597 Roth bei Prüm

Infos und Anmeldung unter +49 (0)655 15 05 oder unter ti@pruem.de

Preise

Kinder: 8 €
Erwachsene: 14 €